

## DOKUMENTENMANAGEMENT IM GESCHÄFTSPROZESSMANAGEMENT

# Dokumente zu Prozessen, Papier in den Reißwolf

**Eine zentrale Aufgabenstellung bei der Weiterentwicklung des Geschäftsprozessmanagements ist die prozessorientierte Bereitstellung von Dokumenten. Hierzu bedarf es eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems, das an das bestehende Geschäftsprozessmanagement-System angebunden werden kann. ThyssenKrupp Presta Camshafts und ThyssenKrupp Presta Steering haben diesen Schritt mit EDMS Xeri der Plato AG getan.**

Die Systematik eines modellbasierten und integrierten Geschäftsprozessmanagement-Systems sollte mit einer Prozessmanagement-Lösung abgebildet werden. Ideal ist es, wenn dieses auch mit einem standardisiertem Dokumentenmanagement-System abgebildet wird, das den kompletten Dokumentenlebenszyklus aktiv unterstützt. Bei ThyssenKrupp Presta Camshafts und ThyssenKrupp Presta Steering in Eschen war dies der Ausgangspunkt für ein Projekt, dessen Ziel es auch war, dem Anwender Dokumente für die jeweilige Aufgabenstellung aus einer zentralen Datenbank bereitzustellen. Dieses Ziel wurde von drei wesentlichen Forderungen an die prozessorientierte Dokumentation flankiert:

- Eine effektive Modellierung mithilfe eines Prozessmanagement-Systems sollte gewährleistet sein,
- die Dokumentationskultur eines standardisierenden Dokumentenmanage-

ment-Systems sollte gefördert und abgebildet werden,

- der komplette Dokumentenlebenszyklus sollte durch einen integrierten Workflow mit elektronischer Freigabe, Verteilung und Versionierung sowie der Abbildung eines Verbesserungsprozesses aktiv unterstützt werden.

Bereits seit zehn Jahren wird bei ThyssenKruppPresta das elektronische Dokumentenmanagement-System (EDMS) Xeri der Plato AG für die Lenkung und Verwaltung von Dokumenten eingesetzt (Bild 1). Dieses System hat sich an drei Standorten in Liechtenstein, Frankreich und Deutschland durch eine gute Akzeptanz etabliert, nicht zuletzt wegen der schnellen Erlernbarkeit und einfachen Bedienung.

Bei ThyssenKrupp Presta Camshafts und ThyssenKrupp Presta Steering war bereits das Prozessmanagement-System IncomeSuite der Synlogic AG im Einsatz. Damit man die Stärken des neuen elektronischen Dokumentenmanagement-Systems im Sinne der Geschäftsprozesssystematik optimal nutzen und Synergien erzeugen konnte, wurde eine Schnittstelle auf Basis eines Webservices eingerichtet. In einem Folgeprojekt ergab sich das Teilziel, eine weltweite Standardisierung und Harmonisierung von Dokumenten über alle Standorte schrittweise durchzuführen.

Hierfür wurde eine einheitliche Struktur der Dokumente erarbeitet und im EDMS Xeri umgesetzt. Diese Struktur ist prozessorientiert und standortübergreifend mit einem zentralen Repository konzipiert. Die jeweiligen Standorte können somit nur auf gültige Dokumente, die den Standort betreffen, zugreifen. Das Management stellt somit sicher, dass das richtige Dokument in der aktuellen Version mit den formalen Konformitätskriterien (Compliance), dem richtigen Dokumentenanwender bereitgestellt wird.

## Das IT-Umfeld muss berücksichtigt werden

Das Dokumentenmanagement-System wird im Unternehmen derzeit als zentrale Datenbank primär an sechs deutschsprachigen Standorten eingesetzt. Die weitere Integration aller 18 Standorte wird schrittweise erfolgen. Die Webfähigkeit des elektronischen Dokumentenmanagement-Systems war die Voraus-





Bild 1. Mit Softwareunterstützung können Dokumente prozessorientiert gelenkt und in einem Portal integriert werden

setzung, um gemeinsam mit dem Geschäftsprozessmanagement-System zur Prozessvisualisierung im Unternehmensportal integriert zu werden. Damit konnte auch ein Single Point of Information geschaffen werden. Mit der Mailadresse „ProzessWelt@Presta“ steht eine Anlaufstelle für alle Fragestellungen der Ablauforganisation zur Verfügung.

#### Kontakt

Tomislav Skaro  
ThyssenKrupp Presta TecCenter AG  
T 0 04 23/3 99 71 47  
tom.skaro@thyssenkrupp.com

QM-Infocenter.de ▶ QZ102556

Damit die Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems erfolgreich verläuft, empfiehlt sich die Beachtung einiger Regeln:

- Key User der betroffenen Standorte sollten frühzeitig eingebunden und geschult werden,
- Migrations-Themen sollten rechtzeitig geplant werden,
- klare, standortübergreifende Dokumentenstrukturen und -konventionen (z. B. Bezeichnung von Dokumenten) sollten erarbeitet werden,
- die Bandbreite der Internetverbindung zu anderen Standorten sollte im Hin-

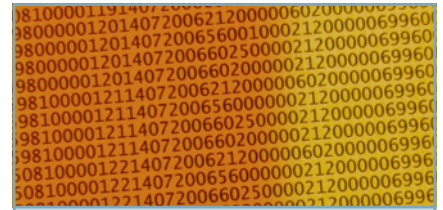
blick auf die Replizierung berücksichtigt werden,

- Schnittstellendefinitionen sollten gemeinsam mit allen Partnern spezifiziert werden.

#### Anforderungen erhalten Struktur

Die internen Schulungen mit dem Dokumentenmanagement-System Xeri zeigen, dass dieses Tool einfach zu erlernen ist. Die Anwender waren nach der Schulung in der Lage, das System selbstständig zu bedienen und Dokumente zu erstellen. Bei ThyssenKruppPresta ist das EDMS für Personen mit Computerzugang ein Werkzeug für die tägliche Arbeit, da alle relevanten Dokumente von A wie „Antrag auf Weiterbildung“ bis Z wie „Zeiterfassung“ darin verwaltet werden. Die komplette Unterstützung des Dokumentenlebenszyklus, etwa das automatische Archivieren der alten Versionen oder die Wiedervorlage, welche die Autoren zur Bestätigung der Aktualität der Dokumente auffordert, wird von den Anwendern geschätzt. Mit dem Einsatz des elektronischen Dokumentenmanagement-Systems konnte eine gute und strukturierte Dokumentation der Requirements (Anforderungen) erzielt werden. Das System bietet eine erhebliche Unterstützung bei der Ableitung von Lösungswegen für die Mitarbeiter. □

Tomislav Skaro und  
Nicholas Rohmann, Eschen



#### PLATO XERI Dokumentenlenkung

##### Eigenschaften

- Workflowgestützter Dokumentenlebenszyklus,
- Vorgabe von Standards, Regeln und Vorlagen,
- Zugriffs- und Sicherheitskonzept,
- Rückverfolgbarkeit der Dokumente,
- Eskalationsverfahren,
- Abbildung von verschiedenen Managementsystemen,
- webfähig.

##### Komponenten

- Integrierter Workflow,
- grafisches Einstiegsportal,
- elektronische Unterschrift,
- Lese- und Maßnahmenbestätigung,
- Konvertierung in die Formate PDF und TIFF,
- Prozessdarstellung,
- Compliance Management,
- Formular- und Aufzeichnungsmanagement,
- Extract-Portal für selektierte Bereitstellung von Dokumenten,
- Maßnahmenmanagement,
- Risikomanagement,
- Auditmanagement.

##### Schnittstellen

- Office-Integration,
- Archivsysteme,
- Applikationsschnittstellen (API) und Webservices.

##### IT-Technologie

- IBM Lotus Domino,
- IBM Lotus Notes,
- SOAP
- REST.

##### Service

- Konzeption und Beratung,
- Schulung,
- Anpassungsentwicklung,
- Hotline und Updates.

##### Anbieter

PLATO AG  
T 04 51/3 00 31 00  
info@plato-ag.de  
www.plato-ag.de